Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 14 (1928)

Heft: 42

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zinsrechnung; Kontoforrent; Wechselrechnung; Effettenrechnung, Sopothetarmejen; 2. Industriell=gewerblicher Teil: Unfere Induftrie (d. h. schweizerische): Berechnungen aus der Schwerindustrie; Eleftrigität; Sauswirticaft. Den Anhang bilden zwei Tabellen; die eine gibt eine Ueberficht über die wichtigsten Sandelsmünzen, die andere eine solche über die in allen drei Büchlein berührten Sachgebiete. Wie faum in einem andern Lehrmittel treffen wir hier Beispiele aus allerjungfter Zeit. Frühere Mängel find mit geschickter Sand ausgemerzt worden. Das Büchlein ift jest viel beffer als früher geeignet, die Schüler für verichiedene Berufsarten vorzubereiten, ihnen, wie übrigens ichon bie Buchlein für die 1. und 2. Klasse, einen Borgeschmad der hauptsächlichsten modernen Berufe zu geben Damit wird es gerade zu einer Art fleinem, stillem Berufsberater. P. J. B. Senich.

Ebneter A., Geometrie an Setundars und Realschulen. II. Heft. 12. umgearbeitete Auflage. Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen, ges bunden Fr. 2.60.

Die Geometriebüchlein von Chneter haben wohl außerhalb des Kantons St. Gallen noch mehr Eingang gefunden als die Rechenbüchlein. Sie haben vor 35 Jahren, als noch jeder nach eigenen Heften an den Sefundarschulen Geometrie dozierte und dittierte, einem dringenden Bedürfnisse abgeholfen und sind heute noch allenthalben beliebt. Die neue Auflage des 2. Heftes ist zweifellos praktischer gewor= den, indem sie noch mehr als früher nicht nur abstrafte Lehrsätze und spielerische Berechnungen bringt, sondern, wie das Borwort sagt, "Lehrer und Schüler zeigt, wo und wie der Berufsmann Renntnis der geometrischen Berechnungen braucht." Da= her sind bei den einzelnen geometrischen Gebieten die Aufgaben nach Sach-, bezw. Berufsgebieten geordnet. Das Theoretische hat in Text und Illustration an Klarheit gewonnen. Eine neue Tabelle über Breise für Bauarbeiten wird sicher vielem Interesse begegnen; gibt sie doch Anhaltspunkte für selbsterfundene Aufgaben in Fulle. Der eine und andere hätte wohl gerne im Anschluß an das schiefe vierseitige Prisma einige Aufgaben über Erdaushübe und Nivellements gehabt, da ja das Büchlein Stoff für die 2. und 3. Klasse enthält. Sicher wird dasselbe wie die andern zu freudiger Arbeit anregen und die Geometrie zu einem Lieblingsfach ber Anaben machen fonnen.

P. J. B. Benich.

Methodifches.

Sandbücher für modernen Unterricht, Bb. 15: Scharrelmann, Runft der Borbereitung auf den Unterricht. Berlag Georg Westermann, Braunsichweig, Leinen geb. M. 4.50.

Scharrelmann und seine methodischen Wege find nicht überall Liebtind. Begreiflich! Geine Auffassung über Ziel, Zwed und Arbeitsweise ber Schule find so ganz anders, als man sich von jeher gewohnt ift. Man mag sich bazu stellen, wie man will, das vorliegende Buch wird niemand ohne Gewinn aus der Sand legen. Scharrelmann befaßt sich in seinem Werke mit verschiedensten me= thodischen und grundsäglichen Fragen, die fich ihm bei seiner gewissenhaften Borbereitung auf den Unterricht ober bei ber Ueberschau des abgelaufenen Tages zur Lösung aufdrängten. Zahlreiche, vom Berfaffer gezeichnete Bilder erganzen und unterstützen das Dargelegte. Die Sprache ist sehr fcon, feffelnd, und man vergift babei eigentlich ben 3wed des Buches fast: ben modernen Unterricht interessant und den ganzen Menschen padend gestalten zu helfen. Mit besonderer Freude lafen wir, welche Bedeutung und Sorgfalt ber Berfaffer speziell dem Religionsunterricht beimigt und angedeihen läßt, obicon feine grundfägliche Einftellung jum Religionsunterricht wohl nicht bie unfrige ift. Für den fatholischen Lehrer ift nicht die "Gefühlsreligion" oberftes methodifches Brinzip, da wir nach unferer Ueberzeugung ein überaus wichtiges religioses Wissensgut zu vermitteln haben. — Auch sonst noch bietet das Buch des Interessanten in reichster Fulle, bald zu lebhaftem Beipflichten, dann aber gelegentlich auch zu Widerspruch herausfordernd.

Fremdfprachliches.

Fiori e Spighe. Bon Gr. Esterina Peduzzi. Berslag Grassi &Co., Bellinzona. Preis Fr. 2.—.

Das im August 1928 unter dem Titel "Fiori e Spighe" (Blüten und Aehren) erschienene Lesebuch ist in erster Linie für die Schulen des Kanstons Tessin bestimmt. Der einfache, klare Stil der heimatkundlichen Erzählungen, Beschreibungen, Gespräche, Briefe usw. macht es aber auch geeignet für den Gebrauch in den deutschschweizerischen Instituten, wo Unterricht in der italienischen Sprache erteilt wird. Die hübsche Ausstattung und der leicht lesbare Druck verdienen ebenfalls losbende Erwähnung.

Rebattionsichluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Ratholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Rassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftseitung VII 1268.

Rrantentaffe des tatholifden Lehrervereins: Brafident: Jatob Defch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.). Raffier: A. Engeler, Lehrer, Krügerftr 38, St. Gallen W. Poftched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Bräfident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postched der Silfstaffe R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.